

Wollerau gewinnt zweites Spiel

Street Hockey: SHC Wollerau braucht nur noch einen Sieg zum Klassenerhalt

Am Samstag stand die zweite von maximal fünf Play-out-Partien zwischen dem SHC Wollerau und dem SIHC Thalwil 2 auf dem Programm. Im ersten Spiel zeigten die Wollerauer den Klassenunterschied klar auf und gewannen mit 14:6. Wollerau stand also als klarer Favorit in Thalwil auf dem Platz.

● VON STEFAN KUSTER

Das erste Drittel begann dann allerdings nicht so toll. Wollerau erarbeitete sich zwar Torchancen, konnte aber nicht viel daraus machen. So kam es, wie es kommen musste: Einem Angriff der Thalwiler folgte das totale Chaos in der Abwehr der Wollerauer. Thalwil schoss zum 1:0 ein. Im Powerplay konnten die Wollerauer den Ausgleich erzielen und kurz darauf gar noch die 2:1-Führung. Postwendend fiel allerdings der Ausgleich, und sofort die Führung zum 3:2 für die Thalwiler. Dies war dann auch der Pausenstand. In diesem ersten Drittel stimmte nicht viel zusammen bei Wollerau; es war dem Torhüter zu verdanken, dass es nur 3:2 stand. Harte Worte des Trai-



Dreifacher Torschütze für den SHC Wollerau: Reto Inderbitzin.

Bild Stefan Kuster

ners in der Pause waren völlig angebracht.

Wende im zweiten Drittel

Im zweiten Drittel dann ein völlig anderes Bild: Dem SHC Wollerau gelang alles, die Defensive stimmte und auch vorne klappte es. Die Höfner schossen Tor um Tor und gewannen das zweite Drittel mit 9:0. Das Spiel war entschieden, nicht aber der Torhunger der Wollerauer. Mit einem 5:0 im letzten Drittel zeigten sie noch einmal den Klassenunterschied auf. Wollerau schaffte es vor allem dank einem Rekordergebnis im Mitteldrittel, das Spiel zu seinen Gunsten zu drehen. Am 7. November dürfte, falls alles normal verläuft, in Freienbach der Klassenerhalt gefeiert werden.

Den Klassenerhalt nicht geschafft hat die erste Mannschaft aus Freienbach. Sie unterlag den Hütternern in nur drei Spielen klar. Damit wird es nächstes Jahr in der obersten Spielklasse kein Höfner Derby mehr geben.

SIHC Thalwil 2 - SHC Wollerau 3:16 (3:2, 0:9, 0:5)
Wollerau: Fehlmann, Laubscher (2 Tore), Kuster (1), Tanner (1), Lenherr (1), Büeler (4), Inderbitzin (3), Soler, Hörler (1), Kümmin (3).
Strafen: 5 x 2 Minuten gegen Thalwil, 6 x 2 Minuten gegen Wollerau.
Stand Playoff-Serien: Wollerau - Thalwil 2 2:0, Freienbach - Hütten 0:3.

Unihockey: Niederlage im Tessin

Der UHC Tuggen-Reichenburg holte nach schwachem Beginn einen 3:6-Rückstand auf. Dennoch kehrte man ohne Punkte aus dem Tessin heim.

● VON THOMAS BUSER

René Janser lancierte die Partie in der vierten Minute mit dem Führungstreffer. Die Partie blieb jedoch fad. In der achten Minute konnte Sandmeier einen Schuss der Tessiner zwar parieren, realisierte jedoch nicht, dass der Ball neben seinem Bein frei lag. Der Captain der Tessiner erkannte die Situation und gleich aus. Der UHCTR lief in der Folge einige Male in Konter hinein, die auch zweimal zu Toren führten.

Das zweite Drittel begann erneut mit einem alles andere als zwingenden Gegentreffer. Säuberli brachte seine Mannschaft innert einer Minute wieder zurück ins Spiel, und auch der Ausgleich war einige Male nah. Wieder rannte man jedoch in einen schnellen Gegenstoss, kassierte das 3:5, und kurz darauf war der Dreitorerückstand erneut hergestellt. Die Gegenwehr der Schwyzer schien bereits wieder gebrochen.

Fest entschlossen, das Glück wieder auf die eigene Seite zu zwingen, startete der UHCTR in die letzten 20 Minuten. Vorerst fand man aber kein Rezept, die Defensive der Dragons zu knacken. Daher war eine doppelte Überzahlsituation natürlich eine höchst willkommene Gelegenheit, die Züger auch nutzen konnte. Dieses Tor änderte die Situation vollkommen: Tuggen-Reichenburg stürmte nun entschlossen nach vorne und erarbeitete sich zahlreiche gute Gelegenheiten. Pfister gelang in der 52. Minute der Anschlusstreffer, und knapp 50 Sekunden später traf der letztjährige Elite-Junior Hensel zum ersten Mal für die erste Mannschaft. Die Bemühungen, vor Spielende sogar noch den Siegtreffer zu erzielen, endeten im genauen Gegenteil: In einer unübersichtlichen Situation vor dem eigenen Tor fiel das schmerzhafteste 6:7.

Die zwei Niederlagen gegen Brissagolino und die Red Devils trübten den gelungenen Saisonauftakt erheblich. Angesichts der momentanen Krise kommt dem UHCTR die dreiwöchige Matchpause gerade recht. Weiter geht es am 20. November mit einem Heimspiel gegen den souveränen Tabellenführer Ad Astra Sarnen.

Uni Brissagolino Dragons - UHC Tuggen-Reichenburg 7:6 (3:1; 3:2; 1:3)

Tore: 4. René Janser 0:1, 8. Pancera 1:1, 10. Pelanda (Pancera) 2:1, 14. Pancera 3:1, 25. Giulieri (Pancera) 4:1, 27. (26:17) Säuberli 4:2, 27. (26:55) Säuberli (Lutz) 4:3, 30. Giulieri (Prato) 5:3, 33. Fiscanni (Cambetta) 6:3, 49. Züger (C. Pfister: Ausschluss Cambetta und Prato) 6:4, 52. C. Pfister (Rechsteiner) 6:5, 53. Hensel 6:6, 60. (59:01) Cambetta (Prato) 7:6.

UHCTR: Sandmeier; C. Pfister, Buser, Rechsteiner; Remo Janser, Ausserhofer, Züger; Säuberli, Lutz; René Janser, Dobler; Hensel, Knuchel.

Strafen: 1 x 2 Min. und 1 x 5. Min. gegen Brissagolino, 2 x 2 Min. gegen Tuggen-Reichenburg.

Bemerkungen: UHCTR ohne Gubeli (Auslandaufenthalt), Lüscher (rekonvaleszent), P. Pfister (verletzt), Huber (Militär), Bamert und Molinari.

Titel nicht verteidigt

GS Schübelbach dennoch treffsicher

Beim 33. Bockenkriegsschiessen in Horgen konnten die Chällenschützen den durchschlagenden Erfolg vom letzten Jahr mit Siegen im Einzel-, Sektions- und Gruppenwettkampf nicht wiederholen.

z. Dieses traditionelle Schiessen wird zur Erinnerung an den tapferen Widerstand der aufständischen Bauern gegen die aristokratische Regierung im Jahre 1804 bei Bocken oberhalb Horgen durchgeführt. Im kombinierten Gruppenwettkampf Kategorie C/D (alle Armeewaffen) belegten die Titelverteidiger in der Formation Chällen mit einem Total von 453 Ringen bei einer Konkurrenz von 76 Gruppen den guten siebten Rang.

Im Gruppenwettkampf Kategorie A (Sportwaffen) landete das erfolgreiche Quintett Stockberg - Sieger 2002 - mit 473 Punkten auf Platz zehn, während die Höckler mit 457 und die Gruppe Aubrig mit 449 die eher bescheidenen Ränge 35 und 44 unter 67 teilnehmenden Formationen belegten. Im Sektionswettkampf - dazu zählt bei diesem Anlass das Total von drei klassierten Gruppen - erreichten die Schübelbacher Schützen mit 1383 Zählern den fünften Platz.

Das Sektionsschiessen an der Sihl in Schönenberg, welches heuer bereits zum 21. Mal durchgeführt wurde, zählte zu keiner Jahresmeisterschaft.

Dennoch nahmen 20 Gemeindegeschützen daran teil, von denen 19 die Kranzauszeichnung eroberten. Der gute Durchschnitt von 94.231 Punkten reichte zum vierten Rang unter 49 Vereinen. Bester Schübelbacher Schütze war mit 97 Zählern Lars Ramensperger. Der aufstrebende Jungschütze Philipp Schär unterstrich seine glänzende Herbstform mit dem Standardgewehr wie in Horgen mit 96 Ringen.

Auch dieses Jahr wurde ein abwechslungsreiches Winterprogramm zur Pflege der Kameradschaft zusammengestellt. Gestartet wird mit der Kegelmeisterschaft von morgen Mittwochabend im Gasthaus «Rössli» in Schübelbach. Man darf gespannt sein, ob Hugo Hegner seinen letztjährigen Titel erfolgreich verteidigen kann - oder ob wieder ein neues Talent in dieser für Schützen eher schwierigen Sportart auftauchen wird.

Kranzresultate Horgen

97 Punkte (Maximum 100): Ruedi Mächler; 96: Josef Schuler, Philipp Schär (JS); 95: Rolf Schär, Lars Ramensperger, René Ramensperger; 94: Franz Jaeggi, Guido Nadler; 93: Katharina Schoch, Josef Gislser jun., Engelbert Kessler; 92: Meinrad Schuler sen., Fredy Züger; 91: Urs Odermatt, Meinrad Schuler jun.; 89: Othmar Krieg, Emil Weideli; 86: Thomas Scherer, Hugo Hegner.

Kranzresultate Schönenberg

97 Punkte (Maximum 100): Lars Ramensperger; 96: Philipp Schär (JS), Ruedi Mächler; 95: Roland Züger, Fredy Züger, Rolf Schär, Franz Jaeggi; 94: Urs Odermatt; 93: Meinrad Schuler jun., René Ramensperger; 91: Guido Nadler; 90: Ruedi Gysin, Meinrad Schuler sen.; 89: Schwyter Armin, Katharina Schoch; 87: Hans Kessler; 86: Hugo Hegner; 84: Engelbert Kessler; 82: Emil Weideli.

In Schwyz und Baar

Korbballriege Pfäffikon im Einsatz

Am Freitagabend ging es an die kantonalen Korbballmeisterschaft, die dieses Jahr in Schwyz durchgeführt wurde.

Eing. Die Korbballriege Pfäffikon war mit einer Damen-, Herren- und Juniorinnen-Mannschaft stark vertreten. Die Mädchen schnupperten zum ersten Mal Turnierluft. Sie hielten sich aber gut, konnten somit Erfahrung sammeln und hatten auch riesigen Spass daran. Am Ende belegten die Juniorinnen aus Pfäffikon den dritten Rang. Die Herrenmannschaft erzielte in der Vorrunde fünf Punkte aus drei Spielen und spielte in der vorderen Hälfte mit. Am Schluss verloren sie den dritten Platz trotz tatkräftiger Unterstützung der Fans in einem Nerven aufreibenden Penaltyschiessen an Gersau. Bei den Damen lief es ebenfalls nicht schlecht. Im ersten Match wurden die Korbballerinnen von der Härte des Gegners überrascht und schlossen so mit einem Unentschieden ab. Weiter ging es mit zwei Siegen und einem verlorenem Spiel. Mit vollem Elan sicherten sich die Pfäffikerinnen den fünften Platz.

Am Samstagmorgen hiess es für die Damen aus Pfäffikon nach kurzer Nachtruhe wieder Korbball spielen, diesmal am Turnier in Baar. Noch schlapp vom Vorabend gewannen die Pfäffikerinnen den ersten Match nur sehr knapp. Die nächsten zwei Spiele liefen dann wieder bedeutend besser



Die Herren der Korbballriege Pfäffikon auf der gespannten Suche nach dem Ball.

Bild zvg

und wurden gewonnen. Trotz eines verlorenen Matches konnten sich die Damen der Korbballriege Pfäffikon den ersten Gruppenrang sichern. Jetzt hiess es Gas geben für die zwei entscheidenden Spiele. Eines davon, gegen den schnellen Gegner Grosswangen, gewann Pfäffikon knapp mit 5:4. Im letzten Match ging es um den Turniersieg. Die Damen aus Pfäffikon mussten sich gegen die DR Rüfenacht mit 4:6 geschlagen geben.

ANZEIGE

**AUTO
SCOUT 24**

www.autoscout24.ch

presents:



CAR SHOW

Co-Sponsoren:

**CREDIT
SUISSE**



**Neuwagen,
Motorsport, Tuning und Show.**

In der **MESSE ZÜRICH** **11. bis 14. November**

Donnerstag und Freitag 10 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr

Medienpartner:

